

«Mondrian und Picasso inspirieren mich»

«Licht und Leben» Die junge Oltner Künstlerin Nadine Brantschen präsentiert ihre Werke erstmals in einer Ausstellung

Sie ist 17 Jahre alt – und läßt bereits zur eigenen Kunstvernissage: Nadine Brantschen zeigt ihren farbenfrohen Werkzyklus «Licht und Leben». Schon als Mädchen griff die Oltner Kantischülerin begeistert zum Pinsel und träumte davon, Künstlerin zu werden. Mit ihrer ersten Ausstellung rückt sie ihrem Traum einen Schritt näher.

«Meine Vorbilder sind Pablo Picasso, Claude Monet und Piet Mondrian. Picasso hat tolle Ideen, Monet wunderschöne Farbwahlen und Mondrian spannende Überlegungen und Hintergrundgedanken», schwärmt Nadine Brantschen mit Begeisterung. «Ich male meistens mit Acrylfarben und versuche, möglichst mit einen sichtbaren Duktus zu arbeiten – also so, dass man die Pinselstriche sieht.» Ab und zu verwendet sie auch Ölfarben. «Meine Bilder widerspiegeln immer das, was ich im Moment des Malens empfinde oder denke. Oft lasse ich mich durch Bücher, Musik oder meine Gefühle leiten – aus einem kleinen Gedanken entsteht plötzlich ein ganzes Bild.»

Nach ihrer englischen Matura an der Kantonsschule Olten will Nadine Brantschen ein gestalterisches Studium aufnehmen – entweder Architektur, Industrial Design oder Master of Art. «Mein Ziel ist es, nebenberuflich Künstlerin zu werden. Mein grosser Traum jedoch wä-



FARBE IM ALTERS- UND PFLEGEHEIM Nadine Brantschen kann ihre Werke erstmals ausstellen. zvg

re, vielleicht einmal sogar ganz von der Kunst leben zu können», umreisst die talentierte Malerin ihre Zukunftspläne.

Hilfsmittel Internet

«Schon als kleines Mädchen liebte ich es, zu malen und zu basteln. Mein Grossvater brachte mir vieles bei, was ich bis heute noch anwende. Den Traum, Künstlerin zu werden, hatte ich ebenfalls schon als Mädchen», erzählt Nadine Brantschen. «Malen war und blieb stets ein Hobby für mich, bis ich an die Kantonsschule – Profil Bildnerisches Gestalten – kam. Dort lernte ich zum einen viele neue

Techniken sowie Kenntnisse der Kunstgeschichte kennen. Diese beiden Elemente halfen mir, meinen eigenen Stil zu entwickeln.»

Farbe ins Heim gebracht

Anfang dieses Jahres entschloss sich die Oltnerin, ihrem Traum etwas näher zu rücken und erstellte im Internet eine Homepage mit ihren Werken. «Schon bald konnte ich vier Bilder und drei Fotografien verkaufen, was mir Mut gab, mich bei verschiedenen Altersheimen und Arztpraxen für eine Vernissage zu bewerben.» Dieter Schöni, Leiter des Pflege- und Alters-

heims St. Martin, war bereit, der initiativen Nachwuchskünstlerin eine Chance zu geben: Die erste Ausstellung kommt nun zustande. «Die farbenfrohen Werke erfreuen die betagten Menschen sehr», freut sich Schöni. Und auch Brantschen strahlt: «Ich bin sehr glücklich und dankbar, dass ich meine Werke zum ersten Mal in einer Ausstellung zeigen darf.» (MGT)

Vernissage: Pflege- und Altersheim St. Martin in Olten, Samstag, 4. September 2010, 14:30, in der Cafeteria. Ausstellung: 4. September bis 27. November 2010, täglich von 10 bis 17 Uhr in der Cafeteria Altersheim St. Martin. Internet: www.farbenpracht-nadine.jimdo.com